



Fassung  
für Träger

Pastorale Dienste

Erzbistum Paderborn

# Leitfaden für Jahresgespräche mit Ehrenamtlichen

Auf dem Weg zu einer neuen Gesprächskultur



ERZBISTUM  
PADERBORN

# Auf dem Weg zu einer neuen Gesprächskultur

Leitfaden für Jahresgespräche mit Ehrenamtlichen

Wer sich heute ehrenamtlich engagiert, sucht nicht einfach eine Aufgabe. Immer mehr Menschen wird eine Verbindung zwischen der Aufgabe und der eigenen Biografie wichtig. Gerade im kirchlichen Kontext möchten Engagierte ihre Fähigkeiten einbringen und ihren Glauben leben. Doch wie kann eine Reflexion des Engagements in immer größeren Räumen geschehen? Regelmäßige Jahresgespräche bieten einen guten Rahmen für Feedback und Rückmeldung.

Das Erzbistum Paderborn hat mit dem Zielbild 2030+ eine zukunftsfähige Vision kirchlichen Handelns beschrieben. Eine Forderung des Zielbildes ist die Entwicklung einer verbindlichen Feedbackkultur: „Auch im Bereich ehrenamtlichen Engagements wird ein System von Feedbackkultur oder Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergesprächen initiiert und aufgebaut.“ (Zielbild 2030+ für das Erzbistum Paderborn, S.13)

Das Ziel eines solchen Gesprächs ist es, eine regelmäßige Kommunikation zu gewährleisten und weiterzuentwickeln. Die Gespräche dienen der gegenseitigen Wahrnehmung, Anerkennung und Wertschätzung. Was im Alltagsgeschäft oft untergeht, findet hier seinen Platz: eine Reflexion über das Engagement, über die eigene Person und die Wünsche, wie sich Engagierte in ihrem Feld und darüber hinaus entwickeln können. Hier wird deutlich: es geht nicht um eine Bewertung des Geleisteten, sondern darum, in einen reflektierenden Austausch zu kommen. Jahresgespräche sind daher vor allem seelsorgliche Gespräche.

Sie können von Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen initiiert und geführt werden, sinnvollerweise von der Person, die für den jeweiligen Arbeitsbereich Verantwortung trägt oder Ansprechperson ist. Die Gespräche können mit Gruppen oder mit Einzelpersonen geführt werden. Der Leitfaden bietet dafür eine erste Orientierung und kann von Ihnen entsprechend angepasst werden.

Jahresgespräche müssen nicht mit jedem Ehrenamtlichen geführt werden. Und natürlich kann kein/e Ehrenamtliche/r verpflichtet werden, ein Jahresgespräch zu führen. Dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen, oftmals eigenverantwortlich handeln und eigenständig agieren, können sie ein guter Anfang für eine neue Feedbackkultur sein.

# Gesprächsleitfaden für Träger von Engagement

Sie haben eine\*n Engagierte\*n zum Jahresgespräch eingeladen. Die folgenden Fragen können Ihnen zur Vorbereitung dienen und Ihnen im Gespräch Orientierung bieten.

## GESPRÄCHSEINSTIEG

- klären Sie den Rahmen (Zeitumfang, Getränke, Ort, Maske, ...)
- ggf Icebreaker (Wetter, Erzählungen über die Gemeinde)
- Wie geht's Ihnen allgemein? Was beschäftigt Sie gerade?

## RÜCKSCHAU AUF AUFGABEN, ERGEBNISSE UND ZUFRIEDENHEIT IM EHRENAMT

- Wie zufrieden sind Sie mit ihrer derzeitigen Situation im Ehrenamt? Fühlen Sie sich wohl?
- Welche Aktivitäten waren im vergangenen Jahr wichtig für Sie?
- Welche positiven und schönen Erfahrungen haben Sie gemacht?
- Welche Herausforderungen waren zu bewältigen?
- Wie gelingt die Vereinbarkeit von Ehrenamt, Beruf und privatem Bereich?
- Ist der Zeitaufwand für Sie angemessen?

## ZUSAMMENARBEIT

- Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit anderen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen?
- Wie gelingt der Informationsaustausch?
- Welche Erwartungen haben Sie an die Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen?
- Was fördert die Zusammenarbeit, was hindert sie?

TIPP: GERNE KÖNNEN SIE AN DIESER STELLE EIN PERSÖNLICHES FEEDBACK GEBEN, WIE SIE DIE PERSON ERLEBEN: Z.B. ICH SEHE BEI IHNEN, ICH NEHME SIE WAHR,...

## TALENTE UND CHARISMEN

- Wo sehen Sie Ihre persönlichen Stärken?
- Können Sie Ihre Stärken und Talente genügend einbringen?
- Sehen Sie Probleme oder Grenzen, die Ihnen zu schaffen machen?
- Können Sie Ihren Glauben/Ihre Berufung in dem Engagement zum Ausdruck bringen?

## Ihre Notizen

---

---

---

---

### **RAHMENBEDINGUNGEN:**

- Wie sind die Rahmenbedingungen, Auslagenerstattung, Schlüssel, Material, Fahrtkosten?
- Gibt es Qualifizierungsbedarf? Bedarf nach Exerzitien?

### **AUSBLICK**

- Wie geht es im Engagement weiter? Was sind die nächsten Schritte?
- Gibt es Veränderungswünsche? (anderes Engagementfeld, neue Ideen...) Wie kann ich Sie dabei unterstützen?
- Was ist Ihnen mit Blick auf das nächste Jahr wichtig?

### **GESPRÄCHSABSCHLUSS**

- Was haben Sie im Gespräch als wichtig erlebt / was weniger?
- Soll etwas aus dem Gespräch schriftlich festgehalten werden?
- Gibt es Themen oder Inhalte, die an das Pastoralteam weitergegeben werden sollen?
- Ist das für alle okay?
- Wird ein neuer Termin vereinbart?

TIPP: WENN ES PASSEND ERSCHEINT, KANN ZU DEM GESPRÄCH AUCH EIN KLEINES DANKESCHÖN FÜR DIE BISHERIGE AKTIVITÄT IM ENGAGEMENTFELD ÜBERREICHT WERDEN.